

Einladung und Grußwort


Sehr geehrte Damen und Herren,

Sepsis als schwerste Verlaufsform von bakteriellen und viralen Infektionserkrankungen verursacht direkt oder indirekt ca. 20% aller Todesfälle weltweit. Die WHO hält die Mehrzahl dieser Todesfälle durch Verbesserung der Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung der Sepsis als Notfallkrankung für vermeidbar.

In Deutschland zählen die niedrige Impfrate, Unkenntnis der Frühsymptome, Mängel bei der Früherkennung und Behandlung von Sepsis als Notfall zu den Hauptursachen für die im internationalen Vergleich hohe Sepsis-Sterblichkeit.

Unter Einbeziehung von Betroffenen, Entscheidungsträgern und Experten möchten wir aus Anlass des bevorstehenden Welt-Sepsis-Tages, der jedes Jahr am 13. September stattfindet, und der schwersten Pandemie seit einhundert Jahren, die wichtigsten Lehren aus der immer noch unterschätzten Herausforderungen durch Sepsis und Pandemien im 21. Jahrhundert diskutieren.

Wir möchten damit an den gelungenen Dialog zwischen den Entscheidungsträgern in Politik, Gesundheitswesen, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft anknüpfen, der erheblich zu den bisherigen Erfolgen im Kampf gegen COVID-19 in Deutschland beigetragen hat und gute Voraussetzungen und Anstöße für dringend notwendige Reformen im deutschen Gesundheitswesen auch für die Reduktion der Sepsis-Sterblichkeit bietet.



Prof. Konrad Reinhart ML
Vorsitzender der Sepsis-Stiftung



Prof. Jürgen Graf
Vorsitzender des Kuratoriums

Moderation

Joachim Müller-Jung

Grußwort

Helge Braun: Lehren aus dem Kampf gegen COVID-19 und Strategie der Bundesregierung gegen die Bedrohung durch Pandemien und Sepsis im 21. Jhd. (*angefragt*)

Möglichkeiten zur Reduzierung der Sepsis-Sterblichkeit in Deutschland

Podiumsdiskussion, 15:00-16:30

Annette von Butler: Notwendige Maßnahmen im ambulanten und stationären Bereich aus der Betroffenenperspektive

Frank Brunsmann: Möglichkeiten und Limitationen des G-BA für die Qualitätssicherung

Marcus Friedrich: Einfluss von verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen auf die Sepsis-Sterblichkeit im Staat New York

Jürgen Graf: Strukturelle Mindestanforderungen für Krankenhäuser, die Sepsispatienten behandeln

Konrad Reinhart: Strukturdefizite im Vergleich zu Ländern mit niedriger Sepsis-Sterblichkeit

Luregn Schlapbach: Qualitätssicherung im australischen Gesundheitssystem am Beispiel Sepsis

Peter Suter: Struktur und Flexibilität der Intensivmedizin – Qualität versus Quantität am Beispiel der Schweiz

Lehren und Perspektiven im Kampf gegen COVID-19

Podiumsdiskussion, 16:30-18:00

Christian Drosten: Bedeutung der Testung und kausalen Therapie (*angefragt*)

Christiane Hartog: Langzeitfolgen nach COVID-19 und Sepsis

Stefan Kaufmann: Bedeutung von Impfschutz und Herausforderungen bei der Impfstoffentwicklung

Niels Riedemann: Hindernisse für die Entwicklung innovativer biotechnologischer Therapeutika

Claudia Spies: Bedeutung der intensivmedizinischen Behandlung

Lothar Wieler: Bedeutung von Präventionsmaßnahmen und Vorbereitungsstrategien

Martin Witzernath: Kausale und immun-modulatorische Therapieansätze bei COVID-19

Podiumsdiskussion anlässlich des Welt-Sepsis-Tages

Die Bedrohung durch Sepsis und Pandemien im 21. Jahrhundert

Eine Onlineveranstaltung der Sepsis-Stiftung

Donnerstag, 10.09.2020 | 15-18 Uhr | sepsis-stiftung.eu/weltsepsistag2020/



Referenten / Moderatoren

Annette von Butler
Betroffene

Prof. Dr. Helge Braun
Kanzleramtsminister

Dr. Frank Brunsmann
Patienten-Vertretung im Gemeinsamen Bundesausschuss/Unterausschuss
Qualitätssicherung

Prof. Dr. Christian Drosten
Direktor Institut für Virologie, Charité Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Marcus Friedrich
Chief Medical Officer, New York State Department of Health

Prof. Dr. Jürgen Graf
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender Universitätsklinikum Frankfurt

Prof. Dr. Christiane Hartog
Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin Charité Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Kaufmann
Emeritus-Direktor am Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie, Berlin

Joachim Müller-Jung
Leiter des Ressorts Natur und Wissenschaft der FAZ

Prof. Dr. Konrad Reinhart
Charité Universitätsmedizin Berlin
Vorstandsvorsitzender Sepsis-Stiftung

Prof. Dr. Niels Riedemann
CEO InflaRx AG, Jena

Prof. Dr. Luregn Schlapbach

Leiter Intensivmedizin und Neonatologie am Kinderspital der Universität Zürich, Child Health Research Centre - The University of Queensland, and Queensland Children's Hospital

Prof. Dr. Claudia Spies

Direktorin Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin
Charité Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Peter Suter

Ehemaliger Professor für Intensivmedizin an der Universität Genf, Präsident der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften 2004 – 2011

Prof. Dr. Lothar Wieler

Präsident des Robert Koch-Instituts

Prof. Dr. Martin Witzernath

Stellvertretender Klinikdirektor der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Infektiologie und Pneumologie Charité Universitätsmedizin Berlin

Unterstützer



Innovationsfondsprojekt
SepWiss

Organisatorisches

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung unter folgendem Link sepsis-stiftung.eu/weltsepsistag2020/ möglich.